

## Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 3. Juni 2016, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal in Pfeffingen

Bürgergemeindepräsident Werner Schneider begrüsst zur „Rechnungs-Gmeini“ 67 Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Die Einladung wurde im Wochenblatt publiziert und jedem Bürgerhaushalt rechtzeitig mit der Traktandenliste, den Anträgen des Bürgerrates, der Rechnung 2015, den Abweichungsbegründungen und dem Revisorenbericht durch die Post zugestellt. Als Stimmzähler wird Robert Born vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Die Bürgerschreiberin verliest das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2015.

../.. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

../.. Die Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

### 1. Rechnung 2015 und Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Als erstes erzählte Finanzchef Peter Schneider von dem Buch „Das liebe Geld“ von Kate Northrup. Die Aussage in Ihrem Buch lautet: „Sei nett zum Geld, dann ist es immer bei Dir“. Anschliessend informierte er über die einzelnen Rechnungspositionen. Die Rechnung 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'867.72 ab, budgetiert waren ein Überschuss von CHF 800.-. Die einzelnen Bereiche sehen wie folgt aus: in der Verwaltung wird ein Defizit von CHF - 9'243.35 ausgewiesen, gegenüber Budget CHF - 9'000.-. Seit die Einbürgerungsgebühren nur noch die Kosten decken dürfen, ist es nicht mehr möglich, ein ausgeglichenes Ergebnis in der Verwaltung zu erzielen. Der Forst weist ebenfalls ein Defizit aus von CHF -15'118.78 (Budget 2015: CHF - 400.-). Es mussten diverse geschädigte Tannen „auf Fegg“ zusätzlich geholt werden, auch die an Eschenwelke absterbenden Eschen mussten in der Nähe von Wegen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die beiden Tischgarnituren bei der Waldhütte, Kostenpunkt CHF 7'200.- und die fabrikneue Teichfolie fürs Biotop von CHF 2'000.- belasten die Forstrechnung zusätzlich. Die Liegenschaftsrechnung weist bei der letztjährigen Vollvermietung einen Überschuss von CHF 26'229.85 aus, nach Einlage von CHF 10'000.- in den Fonds für a.o. Liegenschaftsaufwendungen. Ohne die Quersubventionierung der gewinnabwerfenden Liegenschaftsrechnung zur defizitären Verwaltungs- und Forstrechnung würde eine selbständige Bürgergemeinde nicht mehr lange existieren. Im Revisorenbericht empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission den Stimmberechtigten, die Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'867.72 anzunehmen.

../.. Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

### 2. Wahl der drei Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1.7.2016 bis 30.6.2020

Hans Martin tritt nach 13 Jahren als Revisor zurück. Er erhält ein Abschiedsgeschenk für die geleistete Arbeit. Als Ersatz stellt sich Marc Schneider für dieses Amt zur Verfügung. Er stellt sich den Anwesenden kurz persönlich vor. Die zwei bisherigen Mitglieder Bernhard Benz und Stephan Müller, stellen sich für die neue Amtsperiode nochmals zur Verfügung.

../.. Die drei Kandidaten der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig für die kommende Amtsperiode vom 1.7.2016 bis 30.6.2020 gewählt.

### 3. Verschiedenes

Am Schluss informierte Werner Schneider über die kommenden Termine der Bürgergemeinde. Er bedankt sich bei seinen Bürgerratskollegen, der Schreiberin, allen Helfern und vor allem seiner Ehefrau Irène für die Unterstützung während seiner nun zu Ende gehenden Amtszeit. Danach übernimmt Peter Schneider, der ab 1.7.2016 Bürgergemeindepräsident wird, das Wort und dankt dem abtretenden Werner Schneider für die geleistete Arbeit während einem knapp-

pen Vierteljahrhundert! Als Dank erhält Werner Schneider die vom Bürgerrat selbst gestaltete Kuhglocke aus der Glockengiesserei Berger in Bärau, im Emmental. Sie trägt würdig das Pfeffinger-Wappen auf ihrem Riemen. Auch Irène erhält ein Abschiedsgeschenk für die geleistete Arbeit und Unterstützung der Bürgergemeinde während 24 Jahren.

Paul Neidhart als ehemaliger Bürgergemeindepräsident hat eine Laudation für den abtretenden Werni geschrieben, die von Hans Schwarz sehr gut vorgetragen wurde. Paul Neidhart weilt nach einer Operation in der Reha. Paul hat einige lustige Begebenheiten weitergegeben, sodass viel gelacht werden konnte. Werni war immer ein Waldchef, der sich mit Herzblut für seine Bäume einsetzte. Auch hat er die Begabung, ganze Generationen für den Wald und dessen Ökosystem zu begeistern.

Im Anschluss dankt Maya Greuter, Gemeindepräsidentin, Werni für die langjährige Zusammenarbeit im guten Einvernehmen und übergibt ein Abschiedsgeschenk.

Christian Becker, Leiter Forstrevier Angenstein und langjähriger Ansprechpartner von Werni als Waldchef, dankt ihm für seine Kollegialität und seinen Respekt gegenüber sich und seinen Mitarbeitern. Sie hatten eine gute Zeit zusammen.

Im Weiteren bedankt sich Christina Saladin, ehemalige Bürgergemeindepräsidentin von Duggingen und Hans-Jörg Brunner, Präsident der Bürgergemeinde Therwil bei Werni für die herzliche Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Pfeffingen. Auch sie übergeben ein Geschenk und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Zum Schluss wird der grosszügige Apéro eröffnet, der von der lokalen Steel-Drums-Band „Steelitos“ musikalisch umrahmt wird. Es wurde noch ein langer, gemütlicher Abend im Kreise der Bürgergemeinde-Grossfamilie.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

**Namens des Bürgerrates:**

Der Präsident:

Die Schreiberin:

gez. Peter Schneider

gez. Cornelia Meyer